



Ferienakademie

## **Eindrucksvolles Apulien**

Kulturgeschichtliche

Höhepunkte

20. bis 28. April 2017 (Do.-Fr.)

# Einladung

Apulien im Südosten der italienischen Halbinsel gehört zu den historisch interessantesten Gebieten des Landes. Im Gegensatz zu Rom fasziniert hier jedoch weniger die Antike als vielmehr das Erbe einer spannenden Symbiose aus ost- und weströmischer Kultur, die noch lange in die Neuzeit hallte. Hier beeindruckt auch prachtvolle Dome und mächtige Burgen, die einst Byzantiner, Normannen, Staufer und Anjou erbauten.

Auf diese Meisterwerke der Romanik und Gotik richtet Dr. Andreas Thiel ebenso das Augenmerk wie auf wunderbare barocke Glanzlichter oder auf die berühmten Trulli von Alberobello. Dass die Region mit dem Monte Gargano, der Küstenebene bei Trani, dem unendlich scheinenden Hügelland der Murge oder der kahlen Steilküste bei Otranto auch sehr abwechslungsreich ist, werden Sie bei dieser Ferienakademie erleben.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## Programm

**Donnerstag, 20. April 2017**

**Willkommen in Apulien!**

Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn (13.10 Uhr) über München nach Bari (16.50 Uhr) und Fahrt mit einem Reisebus über Barletta nach Margherita di Savoia zum Grand Hotel Terme\*\*\*\*, das direkt am Meer erbaut wurde.

**Freitag, 21. April 2017**

**Bari – Bitonto – Molfetta**

Von mächtigen Mauern umgeben und von zwei Häfen flankiert, birgt die Altstadt von Bari Wunderwerke der Romanik: die lichte Halle des Domes und vor allem San Nicola als Mutterkirche der Region und Grabstätte des Heiligen Nikolaus. Prachtvoll geschmückte Portale und herrliche Kapitelle bietet auch der Dom von Bitonto, wo sich eine Kathedra und ein Ambo mit reichem Skulpturenschmuck erhalten haben. Von anderer Art ist die zierliche Kirche am Hafen von Molfetta: Die Kuppeln byzantinischer Kirchen standen hier Pate für eine einzigartige romanische Architektur.

**Samstag, 22. April 2017**

**Monte Sant'Angelo – Lucera – Troia**

Am Südrand des bewaldeten Monte Gargano liegt hoch oben ein eigentümliches Heiligtum: Die Grotte des Erzengels Michael, über Jahrhunderte erweitert und mit

Kunstwerken geschmückt, ist bis heute Ziel der Wallfahrer. Weit im Hinterland erhebt sich über dem Landstädtchen Lucera eine riesige gotische Festungsanlage. Troia, einst Zeuge vernichtender Naturgewalten und heute kaum mehr als ein Dorf mit großem Namen, kann stolz sein auf eine zierliche Domkirche mit phantasievoller Fensterrose und bizarrem Bronzeportal.

### **Sonntag, 23. April 2017**

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes.

#### **Trani – Castel del Monte**

Die Bischofskirche San Nicola Pellegrino in der Hafenstadt Trani, die „Königin“ der Kathedralen Apuliens, ist ein Meisterwerk der Romanik und besticht durch die Klarheit der Architektur, die Ausstattung mit mittelalterlichen Bronzeportalen und Bodenmosaiken und – nicht zuletzt – mit ihrer phantastischen Lage am Meer. Das berühmteste Monument des hier fast allgegenwärtigen Stauferkaisers Friedrich II. ist das Castel del Monte, die „Krone Apuliens“: Die achteckige, vieltürmige gotische Burg ist einzigartig und ein kaum vollständig zu entschlüsselndes Baudenkmal der Kaisermacht (UNESCO-Weltkulturerbe).

### **Montag, 24. April 2017**

#### **Barletta – Matera**

Nach einem kurzen Besuch in Barletta geht die Fahrt durch weite Ebenen und sanfte Hügellandschaften nach Südwesten. Am Rand einer tief eingeschnittenen Schlucht liegt Matera mit der einzigartigen Altstadt und den Felsenhäusern („Sassi“, UNESCO-Weltkulturerbe). Diese drängen sich eng um die Domkirche und wurden bis in die 1960er Jahre von den Ärmsten bewohnt. Die westlichen Steilhänge sind Eremitengebiet: Schwer zugängliche Höhlenkirchen mit Malereien liegen in wildromantischer Landschaft. Über den südlichsten Abschnitt der Via Appia wird spätnachmittags die Masseria Montalbano\*\*\*\* bei Ostuni erreicht.

### **Dienstag, 25. April 2017**

#### **Egnazia – Polignano a Mare**

An der flachen Felsenküste zwischen Bari und Brindisi liegt die antike Hafenstadt Egnazia, die wohl bedeutendste Ausgrabung in Apulien. Vorrömische und vorgriechische Denkmäler zeugen hier von einem Verlauf der antiken Geschichte, der sich deutlich vom griechischen Sizilien oder dem etruskischen Mittelitalien unterscheidet. Reizvoll liegt der kleine Fischerort Polignano an der Steilküste und im Hinterland prunken Kleinstäd-

te mit dem klassischen apulischen Doppel aus Kastell und Dom. Dabei wird die Landschaft lieblich, fruchtbare sanfte Täler lösen die weiten Hügel und tiefen Schluchten im Norden und Westen ab.

### **Mittwoch, 26. April 2017**

#### **Lecce – Otranto**

Nach den vielen romanischen Schönheiten setzt der Barock nun einen Kontrapunkt: Ganz Lecce ist ein architektonisches Juwel aus dem 17. und 18. Jahrhundert, wo verspielte Kirchenfassaden, prunkvolle Paläste oder skurrile Plastiken auch von der Lebensfreude vergangener Zeit zeugen. Apuliens südlichste Stadt von historischem Rang ist Otranto. Im Dom sind die einzigartige Hallenkrypta und das phantastische Bodenmosaik (12. Jahrhundert) im Langhaus von Interesse. In der Altstadt beeindruckt die kleine Kreuzkuppelkirche San Pietro mit byzantinischen Fresken. Sowohl Mosaik als auch Fresken zeugen in Otranto von der einst starken Orientierung über die Adria gen Osten.

### **Donnerstag, 27. April 2017**

#### **Ostuni – Locorotondo – Martina Franca – Alberobello**

Abseits der Küste liegt im Hügelland das fruchtbare Itriatal. Auf den größten Erhebungen sitzen weiß gekalkte barocke Städtchen, deren Kirchen und Paläste den einstigen Reichtum widerspiegeln. Berühmt aber sind vor allem die pittoresken Kuppelhäuser, die Trulli, die die Region prägen und in Alberobello ganze Stadtviertel bilden und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen.

### **Freitag, 28. April 2017**

#### **Abschied von Apulien**

Flug mit Lufthansa von Bari (11.50 Uhr) über München nach Köln/Bonn (15.50 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

#### **Leitung**

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden  
Kunsthistoriker und Archäologe

#### **Hinweis**

Die interessanten Sehenswürdigkeiten Apuliens befinden sich meist in den Altstädten und sind nur zu Fuß zu erreichen. Daher erfordert diese Ferienakademie – auch angesichts des dichten Tagesprogramms und der längeren Fahrtstrecken – eine gute körperliche Kondition.

# Hinweise

## Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Eindrucksvolles Apulien** beträgt 1.785,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Lufthansa von Köln/Bonn über München nach Bari sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u.a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in \*\*\*\*-Hotels;
- Frühstücksbuffet in den Hotelrestaurants;
- Drei-Gänge-Abendmenü in den Hotelrestaurants an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Stadtsteuer in Ostuni;
- Rundreise mit einem Reisebus ab/bis Bari;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln/Bonn;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

## Hotels

- **Margherita di Savoia** (nahe Barletta): Das Grand Hotel Terme\*\*\*\* (70 Zimmer) wurde 1991 direkt am Strand des Seebades erbaut. Es ist guter Ausgangspunkt für die Tagestouren und bietet neben der Strandpromenade ein Panoramarestaurant. Zimmer mit Meerblick stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung. (4 Übernachtungen)
- **Ostuni** (Nähe): Die Masseria Montalbano\*\*\*\* ist ein ehemaliges landwirtschaftliches Gut (16. Jahrhundert) inmitten eines 20 ha großen Olivenhains, das mustergültig restauriert wurde und über einen Swimmingpool verfügt. (4 Übernachtungen)

## Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 160,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
mindestens 15 Personen, höchstens 28 Personen.

## Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## **Anmeldung**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 – 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 – 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

## **Zahlungsbedingungen**

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um

eine Anzahlung von

180,00 €. Wir hoffen

auf Ihr Verständnis,

dass wir Anzahlung

und Restzahlung im

SEPA-Lastschriftver-

fahren vornehmen.

Daher bitten wir Sie,

mit Ihrer Anmeldung

die für das SEPA-

Lastschriftverfahren

notwendigen Anga-

ben (BIC und IBAN)

mitzuteilen und ein

„SEPA-Lastschrift-

Mandat“ zu erteilen.

Der Anzahlungsbe-

trag wird innerhalb

von 10 Tagen nach

Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 23. März 2017

(etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abge-

bucht.



## **Reiserücktrittsbedingungen**

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche

auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor

Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor

Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor

Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor

Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor

Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder

bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

## **Versicherungen**

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reise-

rücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-,

Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im

Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie

entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 9. Januar 2017